

Neue Werkstatt entsteht für das Landesamt für Geologie



Auf dem Gelände des Landesamtes für Umwelt und Geologie auf der Lohmener Straße wird ein Funktions- und Werkstattgebäude neu gebaut. Mitte 2011 soll es fertig sein.

Foto: André Wirsig

■ Pillnitz

Bis Mitte nächsten Jahres baut der Freistaat an der Lohmener Straße neu und saniert das Gehilfenhaus.

Das Landesamt für Umwelt, Geologie und Landwirtschaft bekommt ein neues Funktions- und Werkstattgebäude in Pillnitz. Ein großer Kran weist auf die Bauarbeiten an der Lohmener Straße 12 hin. Derzeit wird das Fundament vorbereitet. Bis Mitte 2011 soll das moderne Haus bezugsfertig sein.

Dann ziehen hier die Mitarbeiter der Referate Gartenbauliches Versuchswesen sowie Pflanzenschutz ein, die jetzt noch an Standorten in Alttrachau und auf der Stübelallee sitzen. Sie erhalten gemeinsam nutzbare Funktionsräume, so eine Werkstatt mit Lager, Labore und moderne Umkleideräume mit Du-

schen und Toiletten. „Wir wollen so viele Mitarbeiter wie möglich am Standort Pillnitz zentralisieren“, sagt Katja Weber, die Pressesprecherin des Sächsischen Immobilien- und Baumanagements.

Mit dem 2,1 Millionen teuren Neubau werden unter anderem Flächen an der Stübelallee frei, die im Anschluss zur Erweiterung des Botanischen Gartens genutzt werden können.

Parallel zum Neubau saniert der Freistaat in diesem Jahr auch das ehemalige Gehilfenhaus auf der Lohmener Straße 10. Er ist für die Verwaltungen der Referate Zierpflanzenbau, Pflanzenschutz sowie Garten- und Landschaftsbau vorgesehen. Im historischen Gebäude entstehen gemeinsam genutzte Büroräume sowie ein Beratungszimmer. Rund 1,5 Millionen Euro kostet die Erneuerung, die ebenfalls in den Sommermonaten 2011 beendet sein soll.

Kay Haufe